



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Universitätsbibliothek

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Zentrale Einrichtungen

Universitätsbibliothek

Bei annähernd gleichgebliebenem Erwerbungsset und einer auf Kontinuität angelegten Mittelverteilung seitens der Bibliothekskommission erfolgte der Bestandsaufbau quantitativ und qualitativ etwa im gleichen Umfang wie in den Vorjahren. Zuwächse wie bisher können jedoch noch immer nicht als dauerhaft gesichert angesehen werden: Nach Ankündigungen des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung ist nun zwar erst 1991 mit dem Auslaufen der Mittel zum Ausbau der Hochschulbibliothek zu rechnen, danach werden jedoch voraussichtlich nur noch zwei Drittel der bisherigen laufenden Erwerbungsmitel zur Verfügung stehen.

Sorge bereitet auch weiterhin die Unterbringung der Literatur in den Fach- und Abteilungsbibliotheken: Die Stellflächen sind nahezu erschöpft, eine weitere Verringerung der Benutzerarbeitsplätze kann kaum mehr in Betracht gezogen werden. Zur Abhilfe ist inzwischen mit den Vorarbeiten zum Aufbau einer modernen Kompaktanlage im Magazin begonnen worden, in die demnächst die selten benutzte Literatur aus dem Freihandbestand ausgelagert werden soll.

Die Anzahl der aktiven Benutzer sowie der Ausleihen der Universitätsbibliothek blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant, weiter angestiegen sind jedoch wieder die Anzahl der Vormerkungen und die Inanspruchnahme der Fernleihe, was beides auf ein gestiegenes Informationsbedürfnis der Benutzer hinweist. Zugenommen haben die Online-Literaturrecherchen der Universitätsbibliothek in den Literatur- und Faktendatenbanken der bedeutendsten Datenbankanbietern aus aller Welt, vermutlich auch wegen der als sehr günstig anzusehenden pauschalierten Kostenbeteiligung der Benutzer, die durch umfangreiche Subventionen seitens des Landes ermöglicht wird.

In Ergänzung ihres Angebotes an Online-Literaturrecherchen hat die Universitätsbibliothek inzwischen probeweise mit dem Betrieb von DC-ROM-Datenbanken begonnen, die bei erfolgreich verlaufendem Test auch zur allgemeinen Benutzung angeboten werden sollen.

Der Online-Katalogisierungsverbund beim Hochschulbibliothekszenrum in Köln arbeitet inzwischen stabil.

Auf Anregung des Fachbereichs 17 und nach entsprechenden Vorarbeiten des Fachbereichs und des Hochschulrechenzentrums besteht inzwischen die Möglichkeit, daß die Fachbereiche ihre eigenen Monographiebestellungen in einer Datenbank ablegen und recherchieren sowie anschließend über das Hochschulnetz als Electronic Mail an die Universitätsbibliothek senden können.

Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ)

Das AVMZ hat im Studienjahr 1987/88 wie in den Vorjahren Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung durch den Einsatz von audiovisuellen Medien, Mediensystemen und Materialien sowie durch die Produktion von AV-Materialien unterstützt.

Durch das Hochschulinterne Fernsehen (HiF) wurden 26 Videoproduktionen unter soweit wie möglich finanzieller Beteiligung der auftraggebenden Fachgebiete abgeschlossen. Bei den aufwendigen Videoproduktionen zeigte sich ein eindeutiger Schwerpunkt bei den Themen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften. Diese Produktionen, die zum Teil in enger Kooperation von Hochschule und Industrie entstanden, wurden außer für Lehre und Forschung auch für regionale und überregionale Aussenbeziehungen der Hochschule wie u. a. auf der Hannover Messe, METAV Düsseldorf, Forschungsland NRW Bonn eingesetzt.

Die Fachbereiche wurden mit ihren Aufträgen an den Ausgaben des AVMZ mit etwa 20% beteiligt. Sie übernahmen die Kosten für Studio und Produktionsbänder, Videokassetten für Aufzeichnungen der Nutzer, Disketten für Grafikgestaltung, Audiobänder für Vertonungsarbeiten, AV-Geräte und AV-Zubehör, Sprecherhonorare, Urheberrechtsgebühren, Musikrechte, Foto- und Repromaterialien. Die Mittel flossen dem AVMZ entweder von den Fachbereichs- oder den Drittmittelkonten zu.

Mit den Vorarbeiten zur besseren Dokumentation und Erschließung der im AVMZ vorhandenen Videofilme und -produktionen konnte durch Einwerbung einer ABM-Kraft im September 1988 begon-